

**An den Bürgermeister**

**Herrn Berthold Lülfi**

**Marktplatz 1**

**59320 Ennigerloh**

Antrag: Einrichtung eines Ausschusses im Rat der Stadt Ennigerloh für Umwelt, Klima und Verkehr

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die Fraktionen der SPD und GAL beantragen die Einsetzung eines Ausschusses für Umwelt, Klima und Verkehr für die kommende Wahlperiode des Stadtrates der Stadt Ennigerloh. Der Ausschuss soll ebenfalls mit 11 Mitgliedern aller Fraktionen besetzt werden. Die Zugriffsrechte sollen wie üblich gemäß dem Höchstzahlverfahren auf die Fraktionen verteilt werden. Der/ Die Klimaschutzmanager/ In nimmt an allen Sitzungen des Gremiums teil. Der Ausschuss tagt mindestens einmal pro Quartal. Die Hauptsatzung sowie die Zuständigkeitsordnung werden entsprechend angepasst. Die Besetzung des Ausschussvorsitzes erfolgt ebenfalls nach den Regelungen des Höchstzahlverfahrens.

Der Ausschuss soll gemäß der Zuständigkeitsordnung folgende Themenschwerpunkte beraten:

- Wichtige Umweltangelegenheiten, Natur-, Klima- und Landschaftsschutz
- Maßnahmen des Umweltschutzes, wie Entsorgung, Immissionsschutz, Bodenschutz und Gewässerschutz, Naturschutz
- Angelegenheiten der Energieerzeugung, -versorgung und Energieeinsparung
- Verkehrsverbesserung, Verkehrsplanung, Verkehrsregelung, ÖPNV
- Maßnahmen zur Bildung des Umweltbewusstseins
- Anträge gem. BImSchV, Landeswassergesetz, Abfallgesetz, Naturschutzgesetz, Landschaftsschutzgesetz sowie Stellungnahmen hierzu

Zur Begründung:

Dass die Menschheit sich zu Beginn des 21. Jahrhunderts auf eine globale Klimakatastrophe zubewegt sollte heute von niemandem mehr ernsthaft bezweifelt werden. Die Dynamik der Klimaveränderungen ist tagtäglich in allen Medien präsent. Auch wenn viele multilaterale Abkommen zum Schutz des Klimas verhandelt und beschlossen wurden, bleibt es doch auch ein Problem des individuellen und lokalen Handelns. Auch die Stadt Ennigerloh ist daher aufgefordert, alle Anstrengungen zu einem nachhaltigen Umwelt-, Natur- und Klimaschutz zu leisten.

Die bisherige Verortung der Fragestellungen im STEA wird den Problemstellungen nicht mehr gerecht. Aufgrund der Vielzahl der Beratungsgegenstände wurden Fragestellungen des Umwelt-, Klima- und Naturschutzes nicht in der notwendigen Tiefenschärfe behandelt.

Der vorliegende Antrag entlastet somit nicht nur die Beratungsgänge im STEA, sondern gibt ausreichend Platz und Zeit sich den drängenden Problemen unserer Umwelt und des Klimas zu widmen.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Trampe-Brinkmann

Fraktionsvorsitzender

SPD Fraktion

Andrea Hofer

Fraktionsvorsitzende

GAL Fraktion